

Monatliche Kriminalstatistik des BM.I – April 2004

Rückgang der Kriminalität setzt sich auch im Mai 2004 fort

Im Mai 2004 wurden insgesamt 50.098 Kriminalfälle angezeigt - das ist ein Minus von 1.027 Fällen oder 2 Prozent gegenüber dem Monat April 2004. Damit ist die Anzahl der Delikte zum zweiten Mal hintereinander deutlich gesunken, denn schon im April hatte sich die Kriminalität um 12,8 Prozent gegenüber dem Vormonat reduziert.

Die Zahl der absolut aufgeklärten Straftaten stieg von Jänner bis Mai um 5.645 Fälle oder 6 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Aufklärungsquote blieb unverändert bei 38,2 Prozent. Bei der Aufklärungsquote ist besonders erfreulich, dass sich in Wien die positive Entwicklung der vergangenen Monate konstant fortsetzt. Auch im Mai konnte die Aufklärungsquote gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 2,5 Prozentpunkte gesteigert werden.

Für Bundesminister Dr. Ernst Strasser ist dieser Rückgang auf mehrer Fakten zurückzuführen: Einerseits beginnen organisatorische Veränderungen wie die Errichtung des Bundeskriminalamts (.BK) und die Polizeireform in Wien zu wirken, andererseits bewähren sich die neuen Kriminalstrategien in den Ländern. Seit Beginn dieses Jahres werden vom Bundeskriminalamt gemeinsam mit allen Sicherheitsverantwortlichen der Länder Strategien zur Bekämpfung der Kriminalität entwickelt. Diese Strategien werden laufend evaluiert und auf neue polizeiliche Herausforderungen abgestimmt.

Bekannt gewordene Fälle	März 2004	April 2004	Mai 2004	Veränderung gegenüber dem Vormonat in %
Burgenland	1.093	810	811	0,1%
Kärnten	2.513	2.312	2.366	2,3%
Niederösterreich	7.811	7.203	7.334	1,8%
Oberösterreich	7.237	6.617	6.393	-3,4%
Salzburg	3.881	2.839	2.924	3,0%
Steiermark	5.838	5.291	5.433	2,7%
Tirol	5.737	4.515	3.740	-17,2%
Vorarlberg	2.341	1.706	1.418	-16,9%
Wien	22.264	19.832	19.679	-0,8%
ÖSTERREICH GESAMT	58.715	51.125	50.098	-2,0%

Bekannt gewordene Fälle	Jän-Mai 2003	Jän-Mai 2004	Veränderung in %
Burgenland	3.977	4.355	9,5%
Kärnten	12.104	11.945	-1,3%
Niederösterreich	30.828	35.944	16,6%
Oberösterreich	30.191	32.399	7,3%
Salzburg	16.988	16.817	-1,0%
Steiermark	25.565	26.562	3,9%
Tirol	23.882	24.260	1,6%
Vorarlberg	8.615	9.313	8,1%
Wien	95.436	100.894	5,7%
ÖSTERREICH GESAMT	247.586	262.489	6,0%

Geklärte Fälle	Jän-Mai 2003	Jän-Mai 2004	Veränderung in %
Burgenland	1.953	2.192	12,2%
Kärnten	6.261	5.787	-7,6%
Niederösterreich	14.490	15.516	7,1%
Oberösterreich	15.934	16.115	1,1%
Salzburg	6.020	5.784	-3,9%
Steiermark	11.729	12.486	6,5%
Tirol	9.467	9.499	0,3%
Vorarlberg	4.938	5.145	4,2%
Wien	23.742	27.655	16,5%
ÖSTERREICH GESAMT	94.534	100.179	6,0%

Aufklärungsquoten	Jän-Mai 2003	Jän-Mai 2004	Veränderung absolut
Burgenland	49,1%	50,3%	1,2
Kärnten	51,7%	48,4%	- 3,3
Niederösterreich	47,0%	43,2%	- 3,8
Oberösterreich	52,8%	49,7%	- 3,0
Salzburg	35,4%	34,4%	- 1,0
Steiermark	45,9%	47,0%	1,1
Tirol	39,6%	39,2%	- 0,5
Vorarlberg	57,3%	55,2%	- 2,1
Wien	24,9%	27,4%	2,5
ÖSTERREICH GESAMT	38,2%	38,2%	0,0